

Hilfe, Inklusion

Beitrag von „hanuta“ vom 14. September 2013 20:53

das hab ich wohl etwas blöd formuliert. Ich meinte auch nicht die Schulen selbst, sondern das aussortieren. (Kommt ja auch sehr auf die Schule an. Meine persönliche Schule des Grauens ist eine HRS.) Aber der Idee, alle Kinder aus gestörten Familien zusammen in eine "Spezialschule" zu schicken, kann ich nichts abgewinnen.

Kennen ist zuviel gesagt. Ich habe vor gefühlten 100 Jahren einen Bogen um die Kinder der Sonderschule gemacht, ich hatte Angst. (Also, da war ich 10 oder so. Aber die waren halt laut, haben sich im Bus geprügelt...)

Im Studium bin ich Taxi gefahren und habe auch Kinder gefahren. Auch da hatte ich den Eindruck, dass manche Probleme der Kinder hausgemacht sind. (Alle 9 Kinder einer Familie besuchen die Sonderschule.) Natürlich brauchen gerade diese Kinder Unterstützung. Aber wenn sie nur von Kindern umgeben sind, die aus ähnlichen Verhältnissen kommen, gar nicht mitbekommen, dass es Menschen gibt, die anders leben.

Andererseits, immer der Klassendepp zu sein löst die Probleme sicher nicht.

Im Grunde finde ich das mit der Inklusion darum ja auch gut. Aber doch nicht SO. Ich finde nichtmal eine passende Fortbildung.